

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 19. Dezember 2022 12:39
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: Einladung zum Fachgespräch: planungswissenschaftliches Abwägungskriterium „geothermische Nutzung des Untergrundes“
Anlagen: Einladung_zum_Fachgespraech_Geothermie_16.02.23.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), sind im Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle die Vorhabenträgerin gemäß § 3 Standortauswahlgesetz (StandAG). In dieser Funktion erarbeiten wir eine Methode zur Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien (planWK). Diese können in der Phase I der Standortauswahl angewendet werden. Es gibt 11 planWK (gemäß Anlage 12 zu § 25 StandAG). Eines davon ist das Kriterium „geothermische Nutzung des Untergrundes“.

Für die Entwicklung unserer Methoden interessiert uns Ihre Expertise. Wir laden sie zum Online-Fachgespräch am 16.02.2023 9-12 Uhr ein:

[REDACTED]

[REDACTED]

Wir präsentieren Ihnen zunächst einen Überblick über das Standortauswahlverfahren und den Stand unserer Methodenentwicklung: Im ersten Schritt haben wir bereits untersucht, wie sich das Kriterium „geothermische Nutzung des Untergrundes“ in der Fläche darstellen lässt. Dazu haben wir probeweise in Gebieten zur Methodenentwicklung georeferenzierte Daten angefragt. Beteiligt waren dabei die zuständigen Landesämter für Geologie und Bergbau sowie das Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik. Unsere Datenanfragen können Sie einsehen:

<https://www.bge.de/de/endlagersuche/wesentliche-unterlagen/korrespondenzen/>

Wir haben die erhaltenen Antworten und Daten ausgewertet und unsere Erkenntnisse zur Darstellbarkeit der planWK veröffentlicht:

https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Methodik/Phase_I_Schritt_2/planWK/20220926_Arbeitsstand_Methodenentwicklung_planWK_bf.pdf

Darin wird die Darstellbarkeit des planWK „geothermische Nutzung des Untergrundes“ unter Kapitel 6.10 erörtert.

Im Hinblick auf die Darstellbarkeit des planWK möchten wir mit Ihnen folgende Fragen erörtern:

- Sind alle relevanten Kategorien an geothermischer Nutzung des Untergrundes berücksichtigt?

- Sollten auch bestehende Standorte oberflächennaher Geothermie und deren Potenzial in der Abwägung berücksichtigt werden oder sich auf tiefe Geothermie konzentriert werden?
- Sollte auch das petrothermische Potenzial, beispielsweise gemäß den Kriterien des Geothermie Atlas, in der Abwägung berücksichtigt werden?

Bitte entnehmen Sie dem Anhang zu dieser E-Mail den Verteiler unserer Einladung sowie die Tagesordnung.

Wir bitten um Rückantwort auf diese E-Mail und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für Rückfragen steht Ihnen [REDACTED] unter [REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de) (Tel.: +49 5171 43 [REDACTED]) gern zur Verfügung.

Ich bitte zu beachten, dass diese E-Mail bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Standortauswahl

Standort Peine
Eschenstraße 55
31224 Peine, Germany

T +49 (0) 5171 43- [REDACTED]
[REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de)
www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Parlamentarischer Staatssekretär Christian Kühn

**Informationen zum Fachgespräch:
planungswissenschaftliche Abwägungskriterien
„Geothermische Nutzung des Untergrundes“ am
16.02.2023**



Agenda

09:00 – 09:15 Uhr: Präsentation Überblick Standortauswahlverfahren

09:15 – 09:30 Uhr: Präsentation aktueller Arbeitsstand zur Methodenentwicklung

09:30 – 12:00 Uhr: Einordnung der Fragestellungen und Diskussion

- 1) Sind alle relevanten Kategorien an geothermischer Nutzung des Untergrundes berücksichtigt?
- 2) Sollten auch bestehende Standorte oberflächennaher Geothermie und deren Potenzial in der Abwägung berücksichtigt werden oder sich auf tiefe Geothermie konzentriert werden?
- 3) Sollte auch das petrothermische Potenzial, beispielsweise gemäß den Kriterien des Geothermie Atlas, in der Abwägung berücksichtigt werden?

Eingeladener Teilnehmerkreis

- Bundesverband Geothermie e.V.
- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
- Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie (IEG)
- Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
- Leibnitz-Institut für Angewandte Geophysik
- Voraussichtliche Teilnehmer*innen der BGE: Abteilungsleiterin Vorhabensmanagement Standortauswahl: [REDACTED] Gruppenleiterin Genehmigungsmanagement Standortauswahl: [REDACTED] Referent*innen aus dem Bereich Standortauswahl: [REDACTED]

Ansprechpartner*innen BGE

[REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de) / +49 [REDACTED]

[REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de) / +49 5171 43 [REDACTED]